

Halleische Zeitung. Landezeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Bezugs-Preis für Halle und Umgebungen 2 50 A...

Anzeige-Gebühren für die Halleische Zeitung...

Nummer 335.

Halle, Freitag, 20. Juli 1894.

186. Jahrgang.

Neueste Nachrichten.

(Eigene Drahtberichte und Fernschreiben.) Berlin, 20. Juli. Bezüglich der an Cholera erkrankten Frau wird mitgeteilt, daß sich dieselbe im Maastrichter Krankenhaus verhältnismäßig wohl und auf dem Wege der Genesung befindet.

Berlin, 20. Juli. Eine Verammlung von 300 Saalbesitzern beschloß die Gründung eines Saalbesitzervereins, welcher die Saalperre gegen die Sozialdemokraten aufrecht erhalten soll, bis der Brauerei-Vorpost aufgehoben ist.

Berlin, 20. Juli. Am Montag oder Dienstag nächster Woche wird die russische Nacht-Polarierern in Comes eintreffen, um den Jarewitsch nach Kopenhagen zu bringen.

Köln, 19. Juli. Einem Petersburger Telegramm der Köln. Ztg. zufolge besteht wenig Hoffnung auf friedliche Beilegung der Koreanischen Frage.

Da nach dem Deutschen Zuckergesetz vom 31. Mai 1891 die Exportprämien noch bis zum 31. Juli 1897 fortbestehen bleiben und zwar für Rohzucker sowohl als für Raffinaden 1. und 2. Klasse, so ist für die deutsche Zuckerindustrie ein außerordentlicher Nachtheil zu befürchten.

Köpenhagen, 20. Juli. Prinz Heinrich von Preußen kündigte seinen Besuch in Kopenhagen an, um der Feiern der silbernen Hochzeit des Kronprinzenpaars Carl am 28. Juli beizuwohnen.

Köpenhagen, 20. Juli. Der Justizminister hat gestern eine sofort in Kraft tretende Verfügung erlassen, nach welcher Procentenzu aus Danzig vor der Landung einer ärztlichen Untersuchung und der Desinfektion unterworfen werden.

Wien, 20. Juli. Wie die „Vol. Kor.“ aus Rom meldet, erhalten die deutsch-italienischen Beziehungen, welche der Abgeordnete Knapitz in Paris einem Redner gegenüber gemacht, in der italienischen Presse eine vorwiegend abfällige Beurteilung.

Wien, 20. Juli. Das Verhalten Cacerios ist immer noch daselbst wie früher. Er ist viel, schläft sehr ruhig und trägt in allen Bewegungen und Bewegungen eine gewisse Gleichgültigkeit zur Schau.

Köln, 20. Juli. Während des Prozesses gegen den Anarchisten Vega wurde heute Vormittag vor dem Tribunal ein anderer Anarchist festgenommen, der ein Paket groß gedruckter Manifeste bei sich trug.

Köln, 20. Juli. Die Ausnahmegerichte gegen die Anarchisten sind gestern veröffentlicht worden. Wiederum wurden zahlreiche Anarchisten verhaftet. Die bei dem Lugo verhafteten Anarchisten sind aus dem Kerker entlassen.

London, 20. Juli. Nach einer New-Yorker Drahtmeldung der „Central News“ lehnte Präsident Cleveland entschieden die Verheißung Nordamerikas an der von mehreren europäischen Mächten vorgeschlagenen Vermittlung zur Beilegung des Korea-Konflikts ab.

Konstantinopel, 19. Juli. Nachdem einige Tage ruhig verlaufen waren, schickte Alles in die Häuser zurück. Die Geschäfte und Aemter wurden wieder geöffnet. Soeben aber, Punkt zwölf Uhr Mittags, genau zwölf Stunden nach Vollmonds Eintritt, errichtete ein neuerlicher kurzer Erdbeben, der Alles wieder aus den Häusern herabstreut und großen Schrecken und Aufregung verursacht.

Washington, 20. Juli. Das Repräsentantenhaus verwarf sämtliche vom Senat angenommenen Änderungsanträge und verwies die Tarifvorlage an eine interparlamentarische Kommission zurück.

Chicago, 19. Juli. In Folge der günstigeren Gestaltung der Lage sind alle Bundesstruppen aus der City zurückgezogen, ebenso sind alle Milizen in dem Staate Illinois entlassen worden mit Ausnahme von 3000 Mann in Chicago.

Zur amerikanischen Zuckersteuer.

Belanlich hat das Directorium des landwirtschaftlichen Central-Bereichs der Provinz Sachsen an den Reichsanwalt eine dringende Eingabe in Sachen der amerikanischen Zuckervollsteuer geteilt; der Beschluß der parlamentarischen Körperschaften der Vereinigten Staaten, die Zuckerversteuer betreffend ist inzwischen soweit gediehen, daß an der Annahme zum 1. August kaum noch zu zweifeln ist.

Stanten, die Zuckerversteuer betreffend ist inzwischen soweit gediehen, daß an der Annahme zum 1. August kaum noch zu zweifeln ist. Um die Form zu versehen, in welcher die Bill definitive Gesetzeskraft erlangen dürfte, bemerkt man, daß am 5. Juni d. J. das Committee of the Whole den Entwurf in ungefähr folgender Fassung angenommen hatte: „Am und nach dem 1. Januar 1895 wird von allem Zucker in Farbe heller als Nr. 16 holländischer Standard und auf alle Erzeugnisse aus Rohr oder Rüben, Meladen oder Melasse ein Zoll erhoben von 40 Proz. des Wertes. Von allem Zucker in Farbe heller als Nr. 16 holländischer Standard und von allem gefärbten Zucker wird außer dem vorstehenden Zoll von 40 Proz. des Wertes noch ein Zuschlagszoll von 1/4 Proz. pro Pfund erhoben; ferner sollen alle Zuckers, Rohr- und Rübenzucker, Meladen und Melasse noch einen weiteren Zuschlag von 1/10 Proz. pro Pfund bezahlen, sofern sie importirt werden oder stammen aus Ländern, welche zur Zeit, da sie exportirt werden, direct oder indirect Exportprämien bezogen haben.“

Der Senat hat diesen Entwurf fast gänzlich geändert, daß der Zuschlagszoll von 1/10 Proz. für Zucker aus Exportländern zahlenden Ländern für diejenigen Zuckerarten in Wegfall kommen sollte, für welche jene Länder keine Exportprämien bezogen.

Da nach dem Deutschen Zuckergesetz vom 31. Mai 1891 die Exportprämien noch bis zum 31. Juli 1897 fortbestehen bleiben und zwar für Rohzucker sowohl als für Raffinaden 1. und 2. Klasse, so ist für die deutsche Zuckerindustrie ein außerordentlicher Nachtheil zu befürchten; man kann deshalb das Vorgehen des landwirtschaftlichen Central-Bereichs der Provinz Sachsen nur als ein von einschneidendem Verstand für die Lage des deutschen Gewerbes und der deutschen Landwirtschaft bezeichnen.

Freilich wäre die größte Gile der Reichsregierung zu empfehlen, da die Bill sich augenblicklich vor dem Konferenzcomite befindet, welches aus Vertretern des Repräsentantenhauses und des Senates besteht, und von wo aus dieselbe an beide Häuser zurückgeht. Diese werden die Vorlage dann aller Wahrscheinlichkeit nach amvändernd annehmen, so daß nur noch die Unterfertigung des Präsidenten Cleveland erforderlich ist, um den Entwurf zum 1. Juli Gesetzeskraft zu verleihen.

Die freimüthige Reform ergibt sich natürlich bereits in die durch die amerikanische Tarifreform neu zu schaffende Situation in Wegfall kommen werden.

Man vermöge in diesem Argument nur einen höchst bedeutenden circulus vitiosus zu erblicken, denn wir halten es für eine Forderung der Landwirtschaft und der Zuckerindustrie, daß die Zuckervollsteuer wieder eingeführt oder vielmehr mit dem 31. Juli 1887 nicht vollständig aufgehoben werden. Wenn dann von gegnerischer Seite der Einwand gemacht werden kann, daß ja die Gestalt der amerikanischen Zolltarife das Aufheben der deutschen Exportprämien wünschenswerth mache, so ist das eine sehr wenig erfreuliche Verstärkung ihrer Positionen.

Die amerikanische Tarifreform neu zu schaffende Situation in Wegfall kommen werden. Man vermöge in diesem Argument nur einen höchst bedeutenden circulus vitiosus zu erblicken, denn wir halten es für eine Forderung der Landwirtschaft und der Zuckerindustrie, daß die Zuckervollsteuer wieder eingeführt oder vielmehr mit dem 31. Juli 1887 nicht vollständig aufgehoben werden. Wenn dann von gegnerischer Seite der Einwand gemacht werden kann, daß ja die Gestalt der amerikanischen Zolltarife das Aufheben der deutschen Exportprämien wünschenswerth mache, so ist das eine sehr wenig erfreuliche Verstärkung ihrer Positionen. Die alte Materialsteuer hat, das kann keinen Zweifel unterliegen, neben ihrer Wirkung für die Hebung der Rübenkultur und der Entzuckerungsindustrie den guten Einfluß gehabt, daß sie eine weise Einschränkung der Zuckerverfabrikation herbeiführte, da nur die wirklich leistungsfähigen Fabriken sich in der Konkurrenz halten konnten.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser hat am Mittwoch Morgen 3 Uhr Drontheim verlassen, um nach dem Etoos-Fjord und Geiranger Fjord zu fahren, wo er von Merol aus einen Ausflug nach Grönlund zu machen beabsichtigt. Das Wetter war wieder schön. Am Donnerstag gebrachte der Kaiser die Reise nach dem Nord-Fjord fortzusetzen. — Dem „Athen. Kur.“ zufolge hat der Kaiser endgiltig zugestimmt, der Eröffnung des neuen königlichen Theaters in Wiesbaden beizuwohnen. Die Feiern wurden auf den 16. October festgelegt.

Die Kaiserin hat am Mittwoch Mittag an Bord S. M. S. „Zein“ Christiania verlassen, um sich nach Kiel zu begeben. Der Kaiser ist auf der Reise von Drontheim nach Christiania vielfache Aufmerksamkeit erweisen worden. Überall waren die Stationen festlich geschmückt und eine zahlreichere Menschenmenge als den Beinen, selbst zur Nachtzeit. Blumen wurden in großer Menge überreicht, u. A. ein Blumenstrauß mit der Aufschrift: „Hilfen fra det norske Folked (Grüß von norwegischen Hochgebirge). Die Kaiserin war von allem freundlichst angenehm überrascht und sprach von wiederholten Malen dem norwegischen Stenbohm-Director ihren Dank für die ausgezeichnete Art aus, mit der Alles angeordnet war.

Die Kaiserin ist auf der Reise von Drontheim nach Christiania vielfache Aufmerksamkeit erweisen worden. Überall waren die Stationen festlich geschmückt und eine zahlreichere Menschenmenge als den Beinen, selbst zur Nachtzeit. Blumen wurden in großer Menge überreicht, u. A. ein Blumenstrauß mit der Aufschrift: „Hilfen fra det norske Folked (Grüß von norwegischen Hochgebirge). Die Kaiserin war von allem freundlichst angenehm überrascht und sprach von wiederholten Malen dem norwegischen Stenbohm-Director ihren Dank für die ausgezeichnete Art aus, mit der Alles angeordnet war. Die Kaiserin ist auf der Reise von Drontheim nach Christiania vielfache Aufmerksamkeit erweisen worden. Überall waren die Stationen festlich geschmückt und eine zahlreichere Menschenmenge als den Beinen, selbst zur Nachtzeit. Blumen wurden in großer Menge überreicht, u. A. ein Blumenstrauß mit der Aufschrift: „Hilfen fra det norske Folked (Grüß von norwegischen Hochgebirge). Die Kaiserin war von allem freundlichst angenehm überrascht und sprach von wiederholten Malen dem norwegischen Stenbohm-Director ihren Dank für die ausgezeichnete Art aus, mit der Alles angeordnet war.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht den Bundesrathsbeschluß, wonach das Festgesetz auf die Kongregation der Aemtern in Preußen und die Kongregation der Richter vom Heiligen Geiste seine Anwendung zu haben hat. Die Kaiserin ist auf der Reise von Drontheim nach Christiania vielfache Aufmerksamkeit erweisen worden. Überall waren die Stationen festlich geschmückt und eine zahlreichere Menschenmenge als den Beinen, selbst zur Nachtzeit. Blumen wurden in großer Menge überreicht, u. A. ein Blumenstrauß mit der Aufschrift: „Hilfen fra det norske Folked (Grüß von norwegischen Hochgebirge). Die Kaiserin war von allem freundlichst angenehm überrascht und sprach von wiederholten Malen dem norwegischen Stenbohm-Director ihren Dank für die ausgezeichnete Art aus, mit der Alles angeordnet war.

Die Kaiserin ist auf der Reise von Drontheim nach Christiania vielfache Aufmerksamkeit erweisen worden. Überall waren die Stationen festlich geschmückt und eine zahlreichere Menschenmenge als den Beinen, selbst zur Nachtzeit. Blumen wurden in großer Menge überreicht, u. A. ein Blumenstrauß mit der Aufschrift: „Hilfen fra det norske Folked (Grüß von norwegischen Hochgebirge). Die Kaiserin war von allem freundlichst angenehm überrascht und sprach von wiederholten Malen dem norwegischen Stenbohm-Director ihren Dank für die ausgezeichnete Art aus, mit der Alles angeordnet war.

Die Kaiserin ist auf der Reise von Drontheim nach Christiania vielfache Aufmerksamkeit erweisen worden. Überall waren die Stationen festlich geschmückt und eine zahlreichere Menschenmenge als den Beinen, selbst zur Nachtzeit. Blumen wurden in großer Menge überreicht, u. A. ein Blumenstrauß mit der Aufschrift: „Hilfen fra det norske Folked (Grüß von norwegischen Hochgebirge). Die Kaiserin war von allem freundlichst angenehm überrascht und sprach von wiederholten Malen dem norwegischen Stenbohm-Director ihren Dank für die ausgezeichnete Art aus, mit der Alles angeordnet war.

Die Kaiserin ist auf der Reise von Drontheim nach Christiania vielfache Aufmerksamkeit erweisen worden. Überall waren die Stationen festlich geschmückt und eine zahlreichere Menschenmenge als den Beinen, selbst zur Nachtzeit. Blumen wurden in großer Menge überreicht, u. A. ein Blumenstrauß mit der Aufschrift: „Hilfen fra det norske Folked (Grüß von norwegischen Hochgebirge). Die Kaiserin war von allem freundlichst angenehm überrascht und sprach von wiederholten Malen dem norwegischen Stenbohm-Director ihren Dank für die ausgezeichnete Art aus, mit der Alles angeordnet war.

Die Kaiserin ist auf der Reise von Drontheim nach Christiania vielfache Aufmerksamkeit erweisen worden. Überall waren die Stationen festlich geschmückt und eine zahlreichere Menschenmenge als den Beinen, selbst zur Nachtzeit. Blumen wurden in großer Menge überreicht, u. A. ein Blumenstrauß mit der Aufschrift: „Hilfen fra det norske Folked (Grüß von norwegischen Hochgebirge). Die Kaiserin war von allem freundlichst angenehm überrascht und sprach von wiederholten Malen dem norwegischen Stenbohm-Director ihren Dank für die ausgezeichnete Art aus, mit der Alles angeordnet war.

Die Kaiserin ist auf der Reise von Drontheim nach Christiania vielfache Aufmerksamkeit erweisen worden. Überall waren die Stationen festlich geschmückt und eine zahlreichere Menschenmenge als den Beinen, selbst zur Nachtzeit. Blumen wurden in großer Menge überreicht, u. A. ein Blumenstrauß mit der Aufschrift: „Hilfen fra det norske Folked (Grüß von norwegischen Hochgebirge). Die Kaiserin war von allem freundlichst angenehm überrascht und sprach von wiederholten Malen dem norwegischen Stenbohm-Director ihren Dank für die ausgezeichnete Art aus, mit der Alles angeordnet war.

Die Kaiserin ist auf der Reise von Drontheim nach Christiania vielfache Aufmerksamkeit erweisen worden. Überall waren die Stationen festlich geschmückt und eine zahlreichere Menschenmenge als den Beinen, selbst zur Nachtzeit. Blumen wurden in großer Menge überreicht, u. A. ein Blumenstrauß mit der Aufschrift: „Hilfen fra det norske Folked (Grüß von norwegischen Hochgebirge). Die Kaiserin war von allem freundlichst angenehm überrascht und sprach von wiederholten Malen dem norwegischen Stenbohm-Director ihren Dank für die ausgezeichnete Art aus, mit der Alles angeordnet war.

Vermischte Nachrichten.

Wien, 19. Juli. Auf fortwährende Käufe war die Börse...

Paris, 19. Juli. Auf der heutigen Börse war der gesamte Markt...

Die Westfälisch-Nassauische Drogenhandlungsgesellschaft...

Im griechischen Staatsbankrott. Auf die Abreise...

Die Schweizerische Centralbank erstellte im Juni 1893...

Affinenbrauereien der Provinz Sachsen. In der Provinz Sachsen...

In der am Donnerstag abgehaltenen Generalversammlung der Aktionäre...

Die Betriebs-Einnahmen der Schweizerischen Nordostbahn...

Marktberichte.

Frankfurt, 19. Juli. Mehlteile, namhafte Umsätze für...

London, 19. Juli. Bullionmarkt. Beste Umsätze...

Chicago, 18. Juli. Getreide. In Chicago fanden während...

Wienmärkte.

Verkauft, 19. Juli. Auf dem heutigen Schweinemarkt...

Schwefel, 18. Juli. Der heutige Schweinemarkt...

belieft sich auf 1200 Stück, hauptsächlich in Schweinmägen...

Steinbruch, den 17. Juli. Tendenz: flau. Bedarf an...

Leipzig, den 19. Juli. Auftrieb: 823 Schweine, 303 Kälber...

Leipzig, den 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, den 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, den 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Schlachtviehmarkt in städt. Viehhof zu Halle am 19. Juli.

Table with columns: Summ. Verkaufte, Preis für 50 Kilogr., and various animal categories like 25 Rinder, 15 Rinder, etc.

Offizieller Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhof zu Leipzig am 19. Juli 1894.

Table with columns: Summ. Verkaufte, Schlachtgewicht, and various animal categories like 120 Rinder, 20 Rinder, etc.

Leipziger Börse vom 19. Juli.

Table with columns: Name, Preis, and various market items like Zucker, Mehl, etc.

Halleburger Börse vom 19. Juli.

Table with columns: Name, Preis, and various market items like Mehl, Zucker, etc.

Waren- und Produktberichte.

Getreide. Berlin, 19. Juli. Weizen mit Auftrieb von Rauhweizen...

Wagen 1000 Pfund. loco feine geringere Qualitäten...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb: 823 Schweine, 303 Kälber...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Leipzig, 19. Juli. Auftrieb zum heutigen Viehmarkt...

Wainvolle und Wolle.
Heute, 10. Juli. Baummolle von Baumung auf Zeit etc.
Erdöl. 10. Juli. Erdöl. 10. Juli. Erdöl.

London, 18. Juli. Aufschuß 1. 6 Hfr. 1/2. 5 Hfr. 1/2. 4 Hfr. 6 d.
London, 18. Juli. Aufschuß 2. 4 Hfr. 1/2. 3 Hfr. 1/2. 2 Hfr. 1/2.

Hetterausgaben an Grund der Bezüge der deutschen
Securite in Hamburg.
Sonabend, den 21. Juli.

Wagenpreise.
+ befreit durch... unter Ausg.
Genie und Militär.

Verlag der Deutschen Zeitung u. S.
Gesamtwahl: Die Wähler: Verleger: Müller & Buch Handl: für Berlin...

Coursnotierungen
der Berliner Börse vom 19. Juli.
(Gründungs-Cour.)

Deutsche Fonds und Staatspapiere.
Anleihen d. Reichs. 10. Juli.
Staatsanleihe 1877.

Ausländische Fonds.
Anleihen d. Reichs. 10. Juli.
Staatsanleihe 1877.

Deutsche Hypotheken-Pfandbriefe.
Hypothekendarlehen. 10. Juli.
Hypothekendarlehen 1877.

Gebäude-Prioritäts-Obligationen.
Gebäude-Prioritäts-Obligationen. 10. Juli.
Gebäude-Prioritäts-Obligationen 1877.

Gebäude-Stamm-Prioritäts-Aktien.
Gebäude-Stamm-Prioritäts-Aktien. 10. Juli.
Gebäude-Stamm-Prioritäts-Aktien 1877.

Gebäude-Stamm-Aktien.
Gebäude-Stamm-Aktien. 10. Juli.
Gebäude-Stamm-Aktien 1877.

Bau-Aktien.
Bau-Aktien. 10. Juli.
Bau-Aktien 1877.

Gewerblich- und Güter-Aktien.
Gewerblich- und Güter-Aktien. 10. Juli.
Gewerblich- und Güter-Aktien 1877.

Bank-Aktien.
Bank-Aktien. 10. Juli.
Bank-Aktien 1877.

Industrie-Aktien.
Industrie-Aktien. 10. Juli.
Industrie-Aktien 1877.

Diskonto.
Diskonto. 10. Juli.
Diskonto 1877.

Amfliche Bekanmactungen.

Bekanntmachung.
Der Beamte August Jesutke, geboren am 28. Januar 1854 zu Rad-

Bekanntmachung.
Der am 17. September 1856 zu Groß-Rosenburg (Schwarzb.-Sonder-

Bekanntmachung.
Der am 7. August 1855 zu Köhlitz geborene Arbeiter Friedrich Braune,

Bekanntmachung.
Der am 22. Februar 1854 zu Mautenburg, Kreis Tiffel, geborene Schneider

Bekanntmachung.
Der am 7. Januar 1838 zu Garz geborene Handlungsgehülfe Gustav

Bekanntmachung.
Der am 8. Debr. 1859 zu Saldorf geborene Arbeiter Albert Markrodt,

Konkursveröffnng.

Konkursveröffnng.
Ueber das Vermögen des Kaufmanns Adolph Rudolph zu Halle a. S.

Konkursverfahren.
An dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Max

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Max

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Max

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Max

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Max

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Max

Konkursverfahren.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Max

Stadt-Fernsprech-Einrichtungen in Halle (Saale),

Stadt-Fernsprech-Einrichtungen in Halle (Saale),
Trotha-Cröllwitz und Ammendorf-Radowitz.

Stadt-Fernsprech-Einrichtungen in Halle (Saale),
Trotha-Cröllwitz und Ammendorf-Radowitz.

Stadt-Fernsprech-Einrichtungen in Halle (Saale),
Trotha-Cröllwitz und Ammendorf-Radowitz.

Stadt-Fernsprech-Einrichtungen in Halle (Saale),
Trotha-Cröllwitz und Ammendorf-Radowitz.

Stadt-Fernsprech-Einrichtungen in Halle (Saale),
Trotha-Cröllwitz und Ammendorf-Radowitz.

Stadt-Fernsprech-Einrichtungen in Halle (Saale),
Trotha-Cröllwitz und Ammendorf-Radowitz.

Stadt-Fernsprech-Einrichtungen in Halle (Saale),
Trotha-Cröllwitz und Ammendorf-Radowitz.

Stadt-Fernsprech-Einrichtungen in Halle (Saale),
Trotha-Cröllwitz und Ammendorf-Radowitz.

Stadt-Fernsprech-Einrichtungen in Halle (Saale),
Trotha-Cröllwitz und Ammendorf-Radowitz.

Stadt-Fernsprech-Einrichtungen in Halle (Saale),
Trotha-Cröllwitz und Ammendorf-Radowitz.